

# Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



**NRW:**  
 Akut Infizierte: 37.400 (34.100)  
 Todesfälle: 13.886 (13.838)  
 Genesene: 526.154 (523.500)  
 Krankenhaus: k. A. (2.347)  
 Intensivstation: 588 (592)  
 Aktuell beatmet: 327 (386)

**OWL – Akut Infizierte:**  
 Bielefeld: 550 (470)  
 Kreis Gütersloh: 566 (519)  
 Kreis Herford: 515 (523)  
 Kreis Höxter: 128 (129)  
 Kreis Lippe: 946 (745)  
 Kreis Mi.-Lübbecke: 1.029 (976)  
 Kreis Paderborn: 319 (344)

# Problemhunde in der Pandemie

Weil Hundeschulen in Nordrhein-Westfalen nicht als Dienstleister gelten, müssen sie im Lockdown bleiben. Nur Einzelstunden sind bislang möglich, ohne kontrolliertes Sozialspiel – das hat Folgen für die Tiere.

Katharina Thiel

■ **Bielefeld.** Seit Monaten befinden sich auch Hundeschulen im Corona-Lockdown, nur Einzelunterricht darf seit wenigen Wochen wieder stattfinden. Doch Einzelstunden, Online-Training oder Vorträge können nicht ersetzen, was besonders Welpen und Junghunde auf dem Hundeplatz lernen: Sozialisierung mit Artgenossen, kontrollierte Begegnungen mit fremden Hunden, Training unter Ablenkung. „Schlimmstenfalls steigt daher demnächst der Anteil an Hunden, die aus Unsicherheit gegenüber Artgenossen später Probleme machen“, sagt Sabine Winkler, die in Bielefeld eine Hundeschule betreibt. Und es könnten viele werden, denn durch Homeoffice ist die Nachfrage nach Hunden stark gestiegen.

In anderen Bundesländern wie Hessen dürfen Hundeschulen grundsätzlich öffnen. Das liegt daran, dass sie dort zu den Dienstleistern zählen. In Nordrhein-Westfalen dagegen fallen Hundeschulen laut der Corona-Schutzverordnung unter den Begriff „außerschulische Bildungsangebote“. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW erklärt, warum das so ist: „Weil es um die Unterrichtung von und Wissensvermittlung gegenüber Hundehaltern geht. Das Angebot von Welpenkursen, in denen neben den Hundehaltern auch die Hunde etwas lernen, ändert daran nichts.“

In den nordrhein-westfälischen Hundeschulen löst das Kopfschütteln aus. „Es sind so viele Menschen verzweifelt und wir können ihnen nicht helfen“, sagt Gabi Ritter von der Hundeschule „eigenArt“ in Lage. „Erziehungskurse leben davon, dass andere Hunde da sind. Und für die Welpen ist das besonders dramatisch.“ Denn nicht jeder findet in seinem privaten Umfeld passende Tiere zum Spielen. Deshalb bietet Ritter eine Drive-in-Spielstunde an: Während die Besitzer im Auto bleiben, leiten zwei Trainer eine kontrollierte Spielstunde.

Für Winkler kommt das nicht infrage. Sie betont, dass es wichtig sei, „dass der Besit-



Signale des Hundes – ein Besuch in der Hundeschule kann helfen, sie zu verstehen.

FOTO: DPA

zer beim Spiel dabei ist und lernen kann, das Verhalten einzuschätzen, den Hund auch aus dem Spiel zu rufen.“

Ebenso wichtig wie das Spiel

mit anderen Hunden ist das Gewöhnen an die Umwelt. „Durch den Dauer-Lockdown haben Hundehalter natürlich außerdem viel weniger Mög-

lichkeit, ihre jungen Hunde an Menschenmengen, Geschäfte, Besuch und so weiter zu gewöhnen“, sagt Winkler. „Da wird dann wohl auch einiges nachzuholen sein. Schlimmstenfalls werden demnächst mehr umweltunsichere Hunde herumlaufen.“ Das bedauert auch Ritter. Obwohl die Hundehalter sehr engagiert seien, merke man den Hunden an, dass etwas fehlt.

Beide sind sich zudem einig, dass sowohl Einzelstunden als auch Online-Unterricht durchaus etwas bewirken können – aber eben kein Ersatz für den Unterricht vor Ort sind. „Das geht vor allem

ganz gut im Freizeitbereich, nach dem Motto 'Hunde beschäftigen trotz Quarantäne' und ähnliches“, sagt Winkler.

Manchmal könne man am Telefon bis zu einem gewissen Grad beraten. Die beiden Betreiberinnen hoffen jetzt auf eine Anpassung der Schutzverordnung. Es sei „völlig in Ordnung, wenn man da Auflagen bekommt“, sagt Ritter. Abstand, Maske – das sei alles machbar.

## »Welpen brauchen unbedingt das gemeinsame Training«

Unterstützung erhalten die Hundeschulen auch aus der Politik. Michael Hübner (SPD) ist Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags und hat sich an NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) gewandt. „Hunde, besonders Welpen und Junghunde, brauchen zur Sozialisierung unbedingt das kontrollierte Sozialspiel und das gemeinsame Training mit Artgenossen. Seit viereinhalb Monaten ist dies nicht möglich, obwohl die Arbeit mit den Hunden im Freien und mit Abstand und Hygienekonzept stattfinden kann“, schreibt Hübner in einem Brief, der unserer Redaktion vorliegt.

Der Abgeordnete hofft auf eine Änderung der Corona-Schutzverordnung, die die Regeln für ganz NRW anpasst. „Aus den jetzt angeschafften Welpen und Junghunden sollen später keine Problemhunde werden“, so Hübner, der diese Bitte nicht das erste Mal an Laumann richtet. Bereits im November, als auch Einzelunterricht nicht erlaubt war, hat er einen Brief verfasst. Bei Hundeschulen stehe die Wissensvermittlung für die Hundehalter im Vordergrund, entgegnete das Ministerium, weil sie dauerhaft den richtigen Umgang mit den Tieren erlernen sollen. „Daher handelt es sich um ein unzulässiges Bildungsangebot.“

Ob sich bei den nächsten Bund-Länder-Beratungen an den Regeln für Hundeschulen etwas ändert, kann das Gesundheitsministerium wegen der tagesaktuellen Entwicklungen nicht sagen.

# Raser fordert Streife zum Rennen auf

■ **Essen (Inw).** Ein 20-jähriger Sportwagenfahrer hat sich in Essen ein Rennen mit einer Streife geliefert. Laut Polizeimitteilung hat der Mann an einer Kreuzung den Streifenwagen provoziert und seinen Motor mehrfach aufheulen lassen. Als die Ampel auf Grün sprang, beschleunigte er.

Die Polizei habe daraufhin die Verfolgung aufgenommen. An der nächsten Ampel wiederholte sich der Vorgang, „obwohl sich bereits in etwa 200 Meter Entfernung ein Rückstau auf der Straße gebildet hatte“, erklärte die Polizei. Nach einer Vollbremsung soll der Fahrer erneut auf über 100 Kilometer pro Stunde beschleunigt haben, bevor er von der Polizei gestoppt wurde.

Der Sportwagen sowie der Führerschein des 20-Jährigen wurden sichergestellt. Der Essener hatte das Auto für seinen Geburtstag angemietet. Der Wagen sei außerdem wegen Unterschlagung ausgeschrieben gewesen, hieß es.

# Verdacht auf Geflügelpest im Kreis Paderborn

■ **Paderborn (nw).** In einem Geflügelbestand in Delbrück-Westenholz besteht laut den lokalen Behörden der Verdacht auf Ausbruch der Geflügelpest. Rund 30.000 Junghennen müssten getötet werden. Das geht aus einer Mitteilung des Kreises Paderborn hervor.

Demzufolge ist für 72 Stunden in den Grenzen des zukünftigen Sperrbezirks eine Überwachungszone in Kraft getreten. Schutzmaßnahmen wie ein Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet könnten nach der Geflügelpestverordnung erst angeordnet werden, wenn der Ausbruch durch das Referenzlabor des Friedrich-Löffler-Instituts bestätigt ist. „Wir müssen in dieser Situation alles tun, um unsere Geflügelbestände zu schützen“, so Landrat Christoph Rütter. „Ich bitte alle Tierhalter eindringlich, ihre Tiere sorgfältig zu beobachten und bei Verdacht sofort ihren Tierarzt einzuschalten und unsere Veterinäre zu kontaktieren.“

# 90 Corona-Fälle in Gemeinde von Baptisten

■ **Lage (wvd).** In einer Baptistengemeinde in Lage im Kreis Lippe hat es binnen kurzer Zeit etwa 90 bestätigte Corona-Fälle gegeben. Alle 1.100 Gemeinemitglieder sollten getestet werden und befinden sich in Quarantäne, wie der Kreis mitteilte. Die große Zahl an Neuinfektionen sei bis zum Wochenende festgestellt worden, woraufhin die Testung von allen Gemeinemitgliedern veranlasst worden sei.

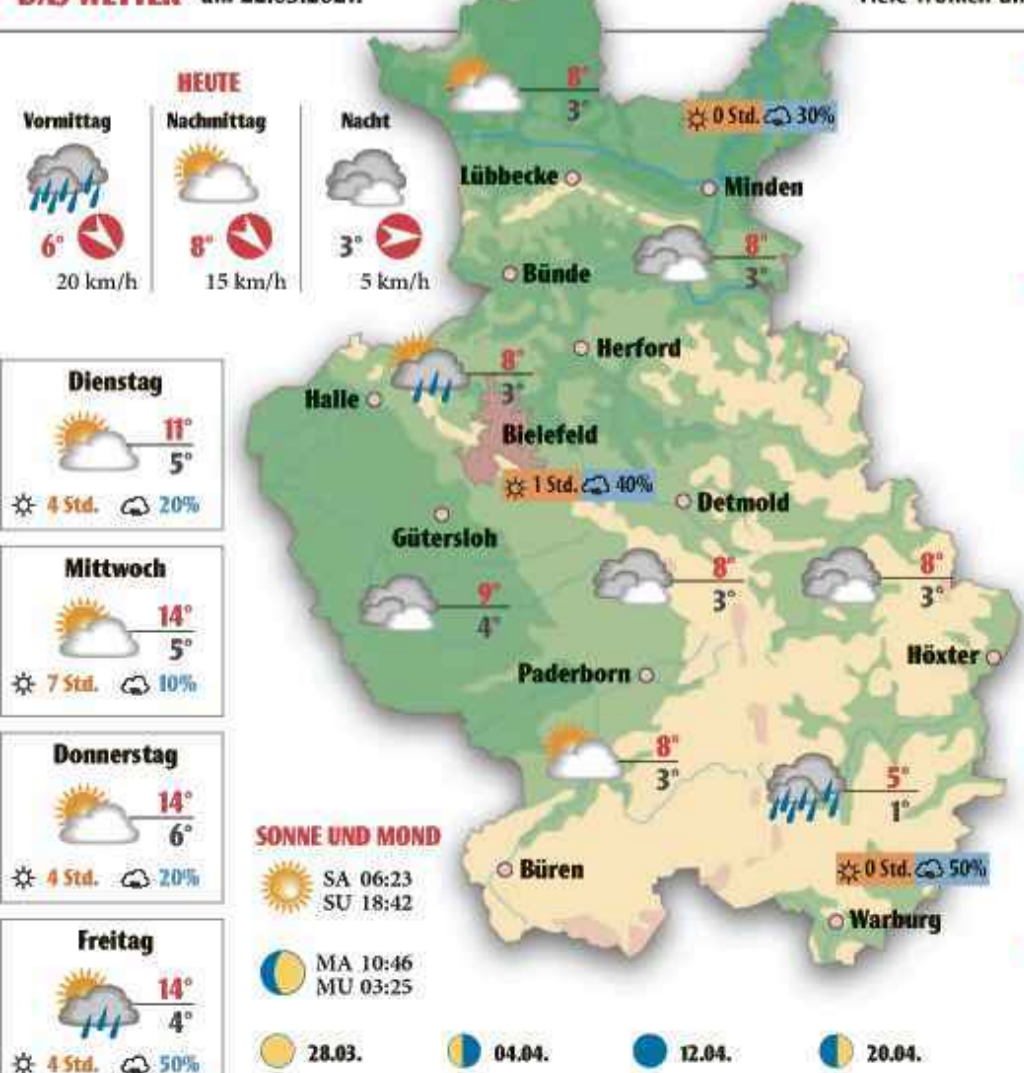
Ob die Infektionen bei Präsenzgottesdiensten oder in Familien entstanden seien, lasse sich noch nicht mit Sicherheit sagen. Der Corona-Ausbruch ist der Hauptgrund für den sprunghaften Anstieg der Inzidenz in Lippe um etwa 20 auf 1.600 binnen eines Tages. 800 der 1.100 Tests stehen noch aus. Der Kreis Lippe geht davon aus, dass die Zahl der Neuinfektionen in der Evangeliums-Christen Baptistengemeinde noch deutlich steigen werde.

## Petition eingereicht

◆ Wie viele andere Betreiber hat auch Gabi Ritter eine Petition zur Öffnung der Hundeschulen gestartet. 909 Menschen haben innerhalb von einer Woche unterschrieben. ◆ Sie will darauf aufmerksam machen, dass es im schlimmsten Fall irgend-

wann zu spät sein könnte für die Erziehung der Hunde. ◆ „Wer soll all die Probleme auffangen“, sagt sie, „wenn die Hundeschulen nicht mehr helfen können, weil sie diese Krise wirtschaftlich nicht überstehen? Die Zeit drängt.“

## DAS WETTER am 22.03.2021:



## Viele Wolken und vereinzelt etwas Regen

**REGIONALWETTER**  
 Der Himmel ist meist stark bewölkt, und vereinzelt fällt etwas Regen oder Nieselregen. Nur örtlich lockern die Wolken mal etwas auf. 5 bis 9 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Nordwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 4 bis 1 Grad.

**BIOWETTER**  
 Zunächst müssen sich Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis auf Atemprobleme einstellen. Herzpatienten sollten ungewohnte Anstrengungen vermeiden.

**OWL GESTERN**

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr
Bielefeld (Flugplatz)	st. bew. 6°
Paderborn (Uni)	bedeckt 5°
Lügde	st. bew. 5°
Lübbecke	st. bew. 7°
Bad Salzuflen	bedeckt 5°
Minden	st. bew. 6°
Warburg	bedeckt 5°
Bad Lippspringe	st. bew. 5°

**WETTERHISTORIE**  
 Wetterstation Bad Salzuflen

Heute vor 1 Jahr	-1°/7°
Niederschlag	0,0 mm
Sonnenscheindauer	11,3 Std.
Heute vor 5 Jahren	5°/9°
Heute vor 10 Jahren	0°/15°

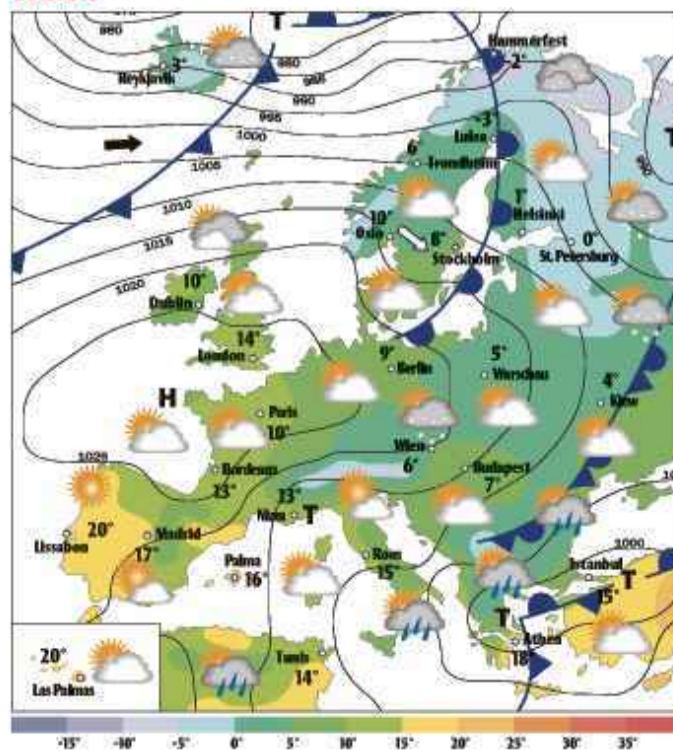
**WASSERSPORT**

Ostsee	4°
Nordsee	3°
Dümmmer See	4°
Steinhuder Meer	5°

## WETTERLAGE

Der Einfluss eines kräftigen Hochs über Nordwest- und Westeuropa wird in Mitteleuropa immer größer. Die Regen- und Schneefälle gehen bis auf die Nordseite der Alpen größtenteils zurück. Tiefs mit Regen und Schnee ziehen über Nordeuropa. Im Südosten Europas gehen erneut Schnee- oder Regenschauer nieder.

## EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.)\*  
 \*AUS DEM DT. FESTNETZ, Ggf. ANWERKENDER MOBILFUNKTARIF  
 Wetterkontor.de

## WELTWETTER

Amsterdam	wolkig	9°
Antalya	wolkig	21°
Bangkok	Schauer	37°
Bozen	heiter	15°
Brüssel	wolkig	8°
Dresden	wolkig	7°
Frankfurt/M.	wolkig	9°
Hamburg	st. bew.	9°
Helsinki	wolkig	1°
Heraklion	wolkig	20°
Innsbruck	wolkig	6°
Jerusalem	bedeckt	25°
Johannesburg	Schauer	24°
Kairo	st. bew.	35°
Kopenhagen	wolkig	9°
Los Angeles	heiter	18°
Madeira	wolkig	17°
Mailand	heiter	14°
Malaga	heiter	21°
Mexiko-Stadt	wolkig	25°
Miami	sonnig	26°
Moskau	Schnee	0°
München	Schn.reg.	5°
Nairobi	wolkig	26°
New York	sonnig	15°
Peking	sonnig	18°
Prag	wolkig	6°
Rio de Janeiro	heiter	32°
San Francisco	wolkig	15°
Singapur	Schauer	32°
Sydney	Regen	18°
Tokio	Regen	12°
Vancouver	wolkig	8°
Venedig	heiter	13°
Zürich	wolkig	6°